

35. Gesungene Kinderspiele aus Rothenburg. Aus der Erinnerung aufgeschrieben von Gertrud Schubart. Walkershofen 1984 6,- DM
36. 100 Lieder aus 8 Jahrhunderten. Herausgegeben von Horst Steinmetz. Hammelburg 1985 18,- DM
37. H. Steinmetz / A. Griebel: Oberthereser Liederbuch. Walkershofen 1985 15,- DM
39. Der Schmied im Lied. Herausgegeben von Horst Steinmetz. Walkershofen 1986 12,- DM
40. Zwei weitere geistliche Dramen von Hans Sachs: "Tragedia von Adam und Eva" und "Der verlorne Sohn"; mit geistlichen Liedern umrahmt. Walkershofen 1986 8,- DM
41. Die Körwa is kumma. Vierzeiler aus dem südlichen Mittelfranken. Herausgegeben von H. Steinmetz und H. Krottenmüller (über zwei Dutzend Melodien, fast 400 Texte). Walkershofen 1987 10,- DM
42. H. Steinmetz / A. Griebel: Materialien zur musikalischen Volkskunde in Franken I (4 Aufsätze: Die oberfränkische Musikerfamilie Horlbeck, Freiherr von Dittfurth, Friedrich Briegleb und Tanznoten aus Weißenbronn). Walkershofen 1986 15,- DM
43. Fränkischer Feldblumenstrauß, Teil 4. Tanzmusik aus fränkischen Handschriften. Herausgegeben von Peter Denzler. Walkershofen 1986 6,- DM
44. H. Steinmetz / A. Griebel: Volksmusikinstrumente in Franken. Walkershofen 1983 10,- DM
45. Volksmusikinstrumente in Franken. Dokumentarkassette mit Tonbeispielen zu Nr. 44 8,- DM
46. Armin Grieb / Peter Denzler: Tanzmusik zwischen gestern und heute. Programmheft zu einer klingenden Dokumentation. Walkershofen 1987 6,- DM
47. H. Steinmetz / E. Schusser: Franz Wilhelm Freiherr von Dittfurth. Leben und Werk (Bez. Oberbayern und Forschungsstelle). Walkershofen und München 1987 6,- DM
48. Tänze für Blaskapellen. Tanzmusik aus Franken und der Oberpfalz. Herausgegeben von H. Steinmetz und P. Denzler. Walkershofen 1987 32,- DM

Zu beziehen durch:

Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, Schloß Walkershofen, 8704 Simmershofen, Tel. 09848/470

Gesundheitsbewußte Natur- und Kulturfreunde finden neue Angebote in Rodach: Schon für 133,- DM findet der Selbstzahler einen Einstieg in die Kur. Dafür kann er sich einmal vom Arzt untersuchen lassen, 4 x ins Thermalbad gehen, sich 3 Großmassagen und 3 Fangopackungen verabreichen lassen. Für weitere 25,- DM erfährt er an 3 Tagen, wie man sich schlank und gesund ernähren kann. Wer so viel für seine Gesundheit tut, wird sicherlich auch mit mehr Schönheit, die bekanntlich ja von innen kommt, belohnt. Den letzten Schliff bringt ab sofort ein weiteres Angebot. Zwei Gesichtsbearbeitungen oder Cellulitebehandlungen mit Tiefenwärme, eine Fußpflege, eine Maniküre, 5 Sonnenbänke und ein Diätplan werden bereits für 110,- DM angepriesen. Besonders heimisch dürfen sich die Naturfreunde in Rodach fühlen. 64 Vogelarten, seltene Pflanzen, heitere Hügellandschaft mit Mischwäldern öffnen dem Wanderer das Herz. Mit 2 geführten Wanderungen, einer naturkundlichen Führung, einer Wanderkarte und einem Wanderertrunk erhält jeder Interessierte eine solide Einführung in eines der reizvollsten Gebiete Oberfrankens. Last not least lädt das 1089 Jahre alte Städtchen auch den Kulturbeflissenen zur längeren Verweildauer ein. Bereits für 11,- DM bekommt er eine Stadtführung durch Rodach mit einem Büchlein zum Nachschlagen, eine Führung durch das Heimatmuseum, einen Diavortrag, er kann das Landestheater Coburg und die Freilichtbühne Heldritt zu vergünstigten Preisen besuchen, die wertvolle Kunstsammlung der Veste Coburg betrachten und sich von dem Land der Puppen bezaubern lassen. Für weitere 5,- DM erhält man eine Stadtführung durch Coburg, einen freien Eintritt in das Schloß Ehrenburg, das Naturkundemuseum und den Wildpark Schloß Tambach. Ein ausgewogenes Veranstaltungsprogramm am Abend rundet das Kurangebot ab.

Nähere Auskünfte erteilt die Kurverwaltung Rodach, Markt 1, 8634 Rodach b. Coburg, Telefon: 09564/1550.

Erhöhung des Bettenangebotes im Landkreis

Roth: Der Landkreis Roth, mitten im Neuen Fränkischen Seenland und angrenzend an den Naturpark Altmühltal, nimmt eine erstaunliche Fremdenverkehrsentwicklung. Das Bettenangebot wird von Jahr zu Jahr umfangreicher. Entsprechend der Nachfrage steigt vor allem die Zahl der Ferienwohnungen.

Der Landkreis Roth wird immer mehr zu einem Urlaubs- und Feriengebiet. Sicher trägt dazu vor

allem der Bau der neuen fränkischen Seen stark mit bei. Doch auch sonst hat der Landkreis einiges zu bieten. Eine reizvolle, abwechslungsreiche Landschaft, reizvolle, historische Städte, kunstvolle, ehrwürdige Kirchen und zahllose Mühlen, Burgen und Schlösser. Die Gastfreundschaft dieses fränkischen Raumes und die preiswerte Küche laden immer mehr Leute zum Entspannen und Erholen in diesem Gebiet zwischen Reichswald und Jura ein.

Das Unterkunftsverzeichnis 1988, das im Umschlag vierfarbig und in den Innenseiten zweifarbig gestaltet ist, gibt einen sehr guten Überblick über das umfangreiche Bettenangebot des Landkreises. Das Heft verzeichnet heuer 2.602 Betten. Diese Betten verteilen sich auf 16 Gemeinden zwischen dem Nürnberger Reichswald und dem Jura-Anstieg bei Greiding. Der Landkreis hat nach dem neuesten Stand 734 Hotelbetten, 897 Betten in Gaststätten, 327 Betten in Pensionen, 199 Betten in Privatquartieren, 183 Betten in Jugendherbergen und 262 Betten in Ferienwohnungen, die besonders gut angenommen werden und deren Zahl sich von 48 auf 55 erhöht hat. Für Campingfreunde gibt es noch vier Campingplätze mit 679 Stellplätzen.

Durch die zentrale Zimmervermittlung des Landkreises im Landratsamt Roth, Tel. 09171/81-329, wird dem Gast ein besonderer Service geboten. Diese Stelle im Landratsamt übernimmt nicht nur den Prospektversand, sondern auch die Beratung des Gastes, die bis zur endgültigen Vermittlung einer Unterkunft reicht. Der kinderfreundliche Landkreis bietet den Urlaubskindern wieder den Ferienpaß des Kreisjugendrings an. Veranstaltungskalender und Unterkunftsverzeichnis sind bei den Gemeinden, den Sparkassen und Raiffeisenbanken des Landkreises Roth oder beim Landratsamt Roth, Kultur und Fremdenverkehr, Weinbergweg 37, 8542 Roth, Telefon: 09171/81-329 zu erhalten.

Klöppelzentrum Abenberg: Nach gründlicher Inventarisierung stellt sich das Klöppelmuseum in Abenberg mit neuem Erscheinungsbild dar. Abenberg, etwa 30 Kilometer südlich von Nürnberg und Fürth im mittelfränkischen Landkreis Roth zu Füßen der Rangauburg gelegen, ist ein Klöppelzentrum aus langer Tradition. Augustinerinnen, die das Abenberger Kloster Marienburg 1482 übernahmen, haben dort die Kunst des Spitzklöppelns heimisch gemacht. Das Klöppelmuseum befindet sich seit 1981 im Rathaus,

einem 1743/44 errichteten Barockbau aus heimischen Sandstein. Durch die Umgestaltung ist es möglich geworden, eine schon historische Abenburger Spezialität noch besser ins rechte Licht zu rücken: die aus Gold- und Silberfäden geklöppelten Metallspitzen. Dabei handelt es sich um feinste Metallgespinste mit einer textilen "Seele". Sie wurden früher weltweit exportiert und fanden vielseitige Verwendung für die Kleidung an Fürsten- und Königshöfen, für Theaterkostüme und Uniformen, Trachten und kirchliche Gewänder. fr 414

Verkehrsgeschichtliche Dokumentation: Die unterfränkische Dreiflüssestadt Gemünden an Main, Saale und Sinn, in den Jahren 1872 bis 1880 zu einem bedeutenden Eisenbahnknotenpunkt ausgebaut, erhält ein Verkehrsmuseum. Es wurde am 3. Juli im einstigen Huttenschloß eröffnet und soll die Entwicklung der Verkehrswege und -mittel im Kontext von Straße, Schiene und Schifffahrtsweg dokumentieren. Als weithin sichtbares Erkennungszeichen steht eine historische Dampflok vor dem Museum und symbolisiert gewissermaßen Mainfrankens wiedergewonnene Funktion als Verkehrsdrehscheibe europäischen Ranges. Nach Mitteilung der Informationszentrale für Touristik und Wirtschaftsförderung des Landkreises Main-Spessart (Karlstadt/Main) wird zur Museumseinweihung am 3. Juli eine historische Zuggarnitur auf der Strecke der vor über hundert Jahren in Betrieb genommenen Saaletalbahn Gemünden - Hammelburg verkehren. fr 414

Dauthendey-Plakette für Dr. Fleißner: Der Chef des Münchner Langen Müller-Verlages, Dr. Herbert Fleißner, erhielt die Dauthendey-Plakette FÜR VERDIENSTE UM DIE FRÄNKISCHE DICHTUNG. Er setzte sich nachdrücklich für die 1987 erfolgte Herausgabe des Dauthendey-Bandes "Sieben Meere nahmen mich auf" ein. Der Präsident der Gesellschaft, Dr. Hermann Gerstner und der 1. Vorsitzende, Dr. Karl Hochmuth, überreichten ihm in einer kleinen Feierstunde in seinem Verlagshaus die hohe Auszeichnung.

Fränkische Bierstraße e.V. gegründet: Die geplante "Fränkische Bierstraße" ist ihrer Verwirklichung einen großen Schritt nähergekommen. In Bayreuth haben sich am 22. Februar 1988 elf Brauereien zur "Fränkischen Bierstraße e.V." zu-